

# Chronik

## Dresdner Sportclub 1898 - Abteilung Schwimmen-

**Im Jahre 1954** wurden in der DDR leistungssportliche Zentren gebildet. Im Bezirk Dresden war das der SC Einheit Dresden. **Die Sektion Sportschwimmen innerhalb des Sportclubs wurde am 1. März 1955 gegründet.** Zum Training standen damals nur die Schwimmhallen in Klotzsche und der Marienallee zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Arbeit konzentrierte sich dabei auf den Nachwuchs. Aufgrund der eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten wurden danach die leistungsstärksten Schwimmer nach Leipzig bzw. Rostock delegiert.

Schon fünf Jahre später stellte unsere Sektion zu den **Olympischen Sommerspielen 1960** in Rom mit **Frank Wiegand** erstmalig einen Olympiateilnehmer. Mit der 4x200-Meter-Freistilstaffel belegte er den 7. Platz.

Mit der Übergabe der **Schwimmhalle am Freiburger Platz** mit einem wettkampfgerechten 50-Meter-Becken am **7. Oktober 1969** verbesserten sich die Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Dresdner Schwimmer wesentlich. Damit war die Basis gegeben, Sportler bis in die Weltspitze zu führen. Bereits drei Jahre danach, zu den **Olympischen Spielen 1972** in München, qualifizierten sich sechs Schwimmer (!) mit ihrem Trainer **Uwe Neumann** für die DDR-Auswahlmannschaft. Das waren **Christine Herbst, Gudrun Wegner, Sylvia Eichner, Lothar Noack, Jürgen Krüger und Christian Lietzmann**. **Christine Herbst** erkämpfte sich mit der 4x100-Meter-Lagenstaffel die Silbermedaille. **Gudrun Wegner** gewann über 400 Meter Freistil Bronze. Das war der Beginn einer großartigen Erfolgsbilanz im Dresdner Schwimmsport. Folgende Medaillen bei Olympischen Spielen (**OS**), Weltmeisterschaften (**WM**), Europameisterschaften (**EM**) und Jugend-Europameisterschaften (**JEM**) wurden bis 2004 erkämpft:

	Medaillen	davon		
	gesamt	Gold	Silber	Bronze
OS	13	6	3	4
WM	21	9	7	5
EM	28	10	11	7
JEM	36	22	8	6

Wesentlichen Anteil an diesen Erfolgen haben außer den bereits genannten, die Schwimmerinnen

- **Ulrike Richter:** 4-fache Weltmeisterin, WM Dritte, 4-fache Europameisterin, 2-fache Vize-Europameisterin, 3-fache Olympiasiegerin
- **Birgit Treiber:** Weltmeisterin, 4-fache Vizeweltmeisterin, 3-fache Europameisterin, bei Olympischen Spielen: 2 Silbermedaillen, 1 Bronzemedaille
- **Karla Linke:** Vizeweltmeisterin, Europameisterin, WM Dritte
- **Rica Reinisch:** 3-fache Olympiasiegerin
- **Gudrun Wegner:** Weltmeisterin, Vize-Europameisterin, Dritte bei WM u. EM, Bronze bei Olympischen Spielen
- **Sylvia Eichner:** Weltmeisterin

und die Schwimmer

- **Christian Lietzmann:** 2-facher Vizeeuropameister
- **Dirk Richter:** je 2-facher Welt- u. Europameister, 2-facher Vizeweltmeister, 6-facher Vizeeuropameister, 2-facher Bronzemedailengewinner bei Olympischen Spielen.

# *Chronik*

## *Dresdner Sportclub 1898 - Abteilung Schwimmen-*

Bei den **Jugend-Europameisterschaften** waren erfolgreich:

**Sebastian Halgasch:** 6x Gold, 1x Silber, 1x Bronze  
**Birgit Treiber:** 3x Gold

**Martina Ellger:** 3x Gold

**Karla Linke:** 2x Gold, 1x Silber

**Roland Freygang:** 1x Gold, 1x Silber

**Martin Findeis:** 1x Gold

**Marit Burckhardt:** 1x Gold

**Sylvia Eichner:** 1x Silber

**Torsten Wilhelm:** 2x Gold, 2x Silber, 2x Bronze

**Steffen Böhmert:** 1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze

**Olaf Aßmann:** 1x Gold, 1x Bronze

**Katja Eich:** 1x Gold

**Daniela Beier:** 1x Silber

**Falk Reimann:** 1x Bronze

**1984** machte die Politik den DDR-Sportlern einen Strich durch die Rechnung. Sie konnten an den Olympischen Spielen in Los Angeles nicht teilnehmen. Der damals amtierende Weltmeister über 100 Meter Rücken, **Dirk Richter**, der auch 1984 die Weltbestenliste auf dieser Strecke anführte, konnte sich dadurch leider nicht mit den weltbesten Schwimmern messen. **Dirk Richter** kam so erst **1988 in Seoul** zu seiner ersten Olympiateilnahme und errang mit der 4x100m-Freistilstaffel Bronze und wurde über 200m Rücken Fünfter. **1992 in Barcelona** gewann er nochmals eine Bronzemedaille mit der Freistilstaffel. Über 10 Jahre schwamm er in der Weltspitze.

**Nach 1990** gab es auch im Sport große Veränderungen. Die Strukturen der Sportvereine aus den alten Bundesländern wurden übernommen, die staatliche Förderung des Sports wurde stark reduziert. Auch die Sektion Schwimmen, die jetzt im Dresdner Sportclub 1898 als Rechtsnachfolger des SC Einheit „Abteilung Schwimmen“ heißt, strukturierte sich um. Am **1. April 1991** kam es zur Fusion mit den Schwimmern des Dresdner Eisenbahnersportvereins (ESV), die sich zwei Jahre zuvor dem in der Luft hängenden Trainingszentrum für die 7-10-jährigen Nachwuchssportler angenommen hatten. Mit einem Male wurde aus der bisher recht kleinen Sektion eine Riesen-Abteilung mit zeitweise über 1000 Mitgliedern. Mittlerweile hat sich der Mitgliederstand auf etwa 600 Mitglieder eingepegelt.

Mit der Neuorientierung nach 1990 gewannen Deutsche Meisterschaften für den Nachwuchs große Bedeutung für das Bestehen und die Weiterentwicklung unserer Abteilung. Zu diesen Meisterschaften zählen neben den Deutschen Jugendmeisterschaften auch die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften für die verschiedenen AK-Bereiche (DMSJ). Hier konnten wir einige sehr gute Resultate erzielen:

1993	Jugend C männlich	Gold	2000	Jugend D männlich	Silber
1994	Jugend B männlich	Gold	2001	Jugend D männlich	Silber
	Jugend C weiblich	Bronze		Jugend D weiblich	Silber
1995	Jugend B männlich	Silber		Jugend C männlich	Silber
1996	Jugend A männlich	Silber			
1997	Jugend A männlich	Silber			

**Erfolgreichster Nachwuchssportler der 90er Jahre** war zweifellos **Sebastian Halgasch**, der 1998 leider unseren Verein verließ. Sein Trainer Klaus Thiedmann führte ihn 1993 zu seiner ersten Medaille bei Deutschen Jahrgangsmeyerschaften. Damals wurde es die Bronzene über 100 Meter Rücken. Insgesamt war er 6-facher Jugendeuropameister (erkämpfte sich dazu noch eine Silber- und 1 Bronzemedaille) und 14-facher Medaillengewinner bei Deutschen Jugendmeisterschaften (in den Jahren 1993-1997 9x Gold, 2x Silber, 3x Bronze).

**Martin Findeis** wurde 1998 Jugendeuropameister über 4x100 Freistil.

# Chronik

## Dresdner Sportclub 1898 - Abteilung Schwimmen-

**Ben Hoffman** erkämpfte sich bei der WM 2000 Bronze (Mannschaft) im Langstreckenschwimmen, EM 2000 Silber (Mannschaft) im Langstreckenschwimmen Europacup 2001 Bronze (Ges.-einzelwert.) Langstreckenschwimmen.

Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Verein, gestützt durch mehr als 30 Übungsleiter, geführt durch die Abteilungsleitung, sowie die Trainer des angeschlossenen Landesstützpunktes des Sächsischen Schwimmverbandes, wurde in den letzten Jahren mit Medaillengewinnen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften fortgesetzt.

Medaillengewinner waren:

**Nicole Grille, Martin Findeis, Anne Pomsel, Fred Hustig, Jenny Wachsmuth, Mario Schild, Johanna Sommer, Steven Kiesewetter, Marit Burckhardt, Tim Wallburger, Anja Georgi, Manuel Matthis**

Die Deutsche Jahrgangmeisterschaft im Jahre 2003 war die Erfolgreichste seit 1990. Es wurden 11 Medaillen von Aktiven des Dresdner Sportclubs erkämpft, davon 3 Goldene, 3 Silberne und 5 Bronzene. Auch in den Folgejahren konnten unsere Sportler hervorragende Ergebnisse erzielen und viele Medaillen bei den Deutschen Jahrgangmeisterschaften erringen (2004: 9 / 2005: 10 / 2006: 7). Höhepunkt des Jahres 2004 war natürlich Marit Burckhardts überraschendes JEM-Gold über 4 x 100m Freistil. Ein Jahr später verpasste Johanna Sommer die Teilnahme an den Jugendeuropameisterschaften nur knapp, gleiches widerfuhr Anja Georgi 2006 - trotz erfüllter JEM-Norm.

Im Jahr 2005 vertrat Marit Burckhardt unseren Verein erstmals seit über zehn Jahren wieder in einem offenen DM-Finale, belegte über 200m Schmetterling Rang acht. Leider verlies uns Johanna Sommer mit Beginn des Trainingsjahres 2005/2006. Dadurch fehlte unserem Verein eine Medaillenanwärterin bei den Deutschen Jahrgangmeisterschaften 2006. Trotzdem erreichten unsere Schwimmer gute Ergebnisse. Es wurden 7 Medaillen bei 26 Finalteilnahmen erkämpft. Marit Burckhardt wiederholte ihren 8. Platz in der offenen Klasse über 200m Schmetterling.

Der größte Erfolg des Jahres 2007 war der Gewinn der DM-Bronzemedaille unserer 4x100m-Freistilstaffel der Mädchen mit Marit Burckhardt, Jenny Wachsmuth, Anja Georgi und Anne Leuthold. Zudem wurde Anja Georgi bei ihrem ersten DM-Finale über 50m Rücken sehr gute Achte. Mit 31 Finalstarts bei der DJM gab es eine neue Rekordzahl seit 1996. Allerdings: Eine Vielzahl der Finalisten (unser starker 88-er Jahrgang) scheiden im Jahr 2008 aus den Jahrgangswertungen aus.

DJM	Gold	Silber	Bronze	4	5	6	7	8	Anz. Finals
1996	2	1	1	2	2		1	1	10
1997	4			2	1	2	1	1	11
1998	4			2	4		2		12
1999	1	1	2	2	2				8
2000			1	2	3	4		3	13
2001	2		2		1	3	2		10
2002	1	2	4	1	2	1	2	2	15
2003	3	3	5	4	3	3	5	3	29
2004	3	5	1	4	2	4	5	0	24
2005	4	4	2	2	5	5	2	6	30
2006	2	4	1	5	5	1	5	3	26
2007	2	5	1	7	3	4	6	3	31